Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 8 (1893)

Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

VIII. Jahrgang. Nr. 8. **I. August 1893.**

Inhalt: Das Lehrerbedürfnis für die zürcherische Volksschule auf Beginn des Schuljahres 1893/4. — Vom Erziehungsrat bestellte Aufsichts- und Prüfungskommissionen. — Wahl der Vorstände der kantonalen Lehranstalten. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

Das Lehrerbedürfnis für die zürcherische Volksschule auf Beginn des Schuljahres 1893/4.

Auf 1. Mai 1892 betrug die Zahl der zürcherischen Volksschullehrer 959, nämlich 757 Primar- und 202 Sekundarlehrer. Im Verlaufe des Schuljahres 1892/3 erreichte der Ausfall an aktiven Lehrkräften auf der Primarschulstufe die Zahl 23 (18 Lehrer und 5 Lehrerinnen).

7 Lehrstellen wurden vakant, weil die Inhaber derselben durch den Tod abberufen wurden; 4 Lehrer traten zum Zwecke weiterer Ausbildung an die Hochschule über und aus dem gleichen Grunde begab sich eine im aktiven Schuldienst stehende Lehrerin nach dem Ausland. Ein Primarlehrer, der sich während seines Primarschuldienstes das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer erworben hatte, übernahm eine Lehrstelle auf der Sekundarschulstufe und ein weiterer Primarlehrer ging an eine Privatschule über. Infolge Übertritts zu andern Berufsstellungen quittirten zwei Lehrer den Schuldienst. Aus Gesundheitsrücksichten liess sich eine Lehrerin

für unbestimmte Zeit beurlauben und 3 weitere traten wegen Verehelichung von ihren Lehrstellen zurück. Aus verschiedenen Gründen endlich entsagten 3 Lehrer dem Schuldienst.

Auf der Sekundarschulstufe betrug der Ausfall an Lehrkräften 5; ein Sekundarlehrer starb, 2 an Sekundarschulen wirkende Primarlehrer traten an die Hochschule über, um sich auf die Sekundarlehrerprüfung vorzubereiten, einer wurde zum Hülfslehrer am Seminar gewählt und ein weiterer trat aus dem Schuldienst aus.

Zu den Lehrstellen, welche infolge Todes und Rücktrittes vakant wurden, kommen die neu errichteten Lehrstellen hinzu, nämlich 17 an Primar- und 5 an Sekundarschulen, so dass sich für das Bedürfnis nach neuen Lehrkräften auf Beginn des Schuljahres 1893/4 folgende Zusammenstellung ergibt:

	Primarlehrer	Sekundarlehrer	Total
Hinschiede	7	1	8
Rücktritte	16	4	20
Neue Lehrstellen	17	5	22
Total	40	10	50

Diese Ziffern repräsentiren ungefähr den durchschnittlichen jährlichen Verbrauch an neuen Lehrkräften durch die Frühlingslokationen.

Der Bestand der zürcherischen Primarlehrerschaft auf 1. Mai 1893 stellt sich auf 774, derjenige der Sekundarlehrer auf 207.

Da bei den im letzten Frühjahr stattgefundenen Fähigkeitsprüfungen für zürcherische Primarlehrer 80 Kandidaten und Kandidatinnen das Wahlfähigkeitszeugnis sich erwarben und überdies noch Lehrkräfte, die sich im Ausland befanden, zurückkehrten, so konnte dem Lehrer-Bedürfnis, insbesondere auf der Primarschulstufe, sehr leicht genügt werden. Im Laufe des Schuljahres 1893/4 dürften übrigens voraussichtlich die meisten Kandidaten Verwendung finden. Auf der Sekundarschulstufe konnten sämtliche zur Verfügung stehenden Kandidaten als Verweser an Schulen abgeordnet werden.

Der Erziehungsrat

hat nachfolgende Kommissionen bestellt:

I. Aufsichtskommission der Kantonsbibliothek:

Herr Regierungsrat J. E. Grob in Altstetten, Präsident.
„ Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau in Zürich V.
„ Dr. Konrad Rahn-Meyer in Zürich V.
„ Prof. Dr. A. Kleiner in Zürich IV.
„ Prof. Dr. H. Hitzig in Zürich V.

II. Aufsichtskommission des botanischen Gartens:

Herr Regierungsrat J. E. Grob in Altstetten, Präsident.
„ Prof. Dr. Dodel-Müller in Zürich II.
„ Dr. S. Stadler, Seminardirektor in Zürich V.
„ Erziehungsrat Dr. R. Keller, Rektor in Winterthur.
„ Prof. Dr. Hans Schinz in Zürich V., Gartendirektor.

III. Maturitätsprüfungskommission:

Herr Prof. Dr. Ernst Walder in Zürich V, Präsident.
„ „ „ Hermann Hitzig in Zürich V.
„ „ Karl Egli in Zürich I.

IV. Diplomprüfungskommission für Mathematik und Naturwissenschaften:

Herr Prof. Dr. Arnold Meyer in Zürich V, Präsident.
„ „ „ A. Kleiner in Zürich IV.
„ „ „ A. Lang in Zürich IV.
„ „ „ A. Heim in Zürich V.
„ „ „ A. Dodel in Zürich II.

V. Diplomprüfungskommission für philologisch-historische Fächer.

Herr Prof. Dr. Hermann Hitzig in Zürich V, Präsident.
„ „ „ G. Meyer von Knonau in Zürich V.
„ „ „ J. Bächtold in Zürich V.
„ „ „ H. Morf in Zürich V.
„ „ „ A. Kägi in Zürich V.

Zürich, den 3. Juni 1893. Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *A. Huber*.

Wahl der Vorstände der kantonalen Lehranstalten.

In Vollziehung des Gesetzes betr. die Wahlen etc. vom 7. November 1869 und § 28 des Gesetzes betreffend die Organisation des Regierungsrates, hat der Regierungsrat am 20. Juli 1893 auf eine neue Amtsdauer gewählt:

1. Zum Rektor des Gymnasiums:
   Herrn Prof. Dr. Hans Wirz in Fluntern.
2. Zum Prorektor des Gymnasiums:
   Herrn Prof. Dr. Julius Brunner in Küsnacht.
3. Zum Rektor der Industrieschule:
   Herrn Prof. Friedr. Hunziker in Riesbach.
4. Zum Prorektor der Industrieschule:
   Herrn Prof. Otto Haggenmacher in Riesbach.
5. Zum Direktor der Tierarzneischule:
   Herrn Prof. Jakob Meyer in Zürich.
6. Zum Stellvertreter des Direktors der Tierarzneischule: Herrn Prof. Erwin Zschokke in Zürich.
7. Zum Leiter des Tierspitals an der Tierarzneischule: Herrn Prof. Heinrich Hirzel in Zürich.
8. Zum Direktor des Lehrerseminars in Küsnacht:
   Herrn Dr. Heinrich Wettstein in Küsnacht.
9. Zum Stellvertreter des Seminardirektors:
   Herrn Arnold Pfenninger in Küsnacht.
10. Zum Direktor des Technikums in Winterthur:
    Herrn Prof. Ulrich Schmidlin in Winterthur.
11. Zum Stellvertreter der Direktion des Technikums: Herrn Prof. Baumgartner in Winterthur.
12. Zum Oberbibliothekar der Kantonalbibliothek:
    Herrn Prof. Dr. Fridolin Fritzsche in Zürich V.
13. Zum Unterbibliothekar der Kantonalbibliothek:
    Herrn Emil Müller in Zürich.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrerpersonal.

A. An Primarschulen:

Hinschiede:

Bezirk	Schule bezw. letzt. Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich II.	Emil Wirth	1861	1880—1893	15. Juli.
Uster	Kindhausen	Hch. Wydler, a. Lehrer	1815	1836—1884	2. Juli.
Bülach	Oberweil-Birchweil	Martin Dold	„	1815 1844—1886	17. Juli.

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich V.	Biedermann, Joh.	Krankheit	14. Aug.	Sigrist, Theoph. v. Rafz
„	„ „	Ritter, Ulr.	Militärdienst	14.-25. Aug.	Güttinger, Bertha, Opfikon
Affoltern	Zwillikon	Wismer, Joh.	„	31. Juli-16. Sept.	Zündel, Marie, Schaffh.
„	Bonstetten	Müller, Hch.	„	„	Binder, Anna v. Winterthur
„	Ottenbach	Zollinger, A.	„	„	Wydler, Rob. v. Zwilliken
Horgen	Adlisweil	Herm. Schmid	„	31. Juli	Jak. Kägi von Rykon-Zell
Hinweil	Tanne (Bäretsweil)	Peter, Kaspar	„	31. Juli-16. Sept.	Marfort, Hans, Küsnacht
Uster	Oberuster	Ruegg, Jakob	„	„	Zürrer, Wilh., v. Schönenberg
„	Esslingen-Egg	Keller, Rud.	„	„	Albrecht, Emilie v. Neerach
„	Hegnau	Bühler, Gottfr.	„	„	Huber, Walter v. Embrach
„	Kindhausen	Pfenninger, J. H.	Krankheit	31. Juli	Hofmann, Wilh. v. Küsnacht
Winterthur	Elgg	Angst, Dav.	Militärd.	31. Juli-16. Sept.	Aeppli, Bertha v. Männedorf
„	Iberg-Seen,	Muschg, Adolf	„	20. Aug.-16. Sept.	Huber, Robert, Wädensweil
„	Winterthur,	Spalinger, J.	Handf. Curs Chur	31. Juli	Bosshard, Emil, O.-Hittnau
Andelfingen	Dätweil-Andelf.	Frei, Hch.	Militärd.	31. Juli-16 Sept.	Grütter, Helene v. Winterthur
„	Alten- „	Homberger, Joh.	„	„	Meili, Konr. v. Embrach
„	Rheinau	Suter, Karl	„	„	Wettstein, Fr. v. Maur
Bülach	Oberweil-Birchweil	Schenkel, E.	„	21. Aug.	J. Müller v. Thayngen
Dielsdorf	Affoltern b/H.	Schellenberg, J.	„	31. Juli-16. Sept.	Honegger, Hans v. Zürich

Abgeändertes Vikariat:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Winterthur	Ellikon a. Th.	E. Stauber	Krankheit	3. Juli	Hch. Hardmeier v. Zumikon

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich V.	G. Isliker	30. Juni	Konr. Meili v. Unterembrach
„	„	Hch. Haupt	15. Juli	Hans Honegger v. Zürich
„	„	Joh. Biedermann	15. Juli	Emil Kunz v. Neerach

Winterthur	Winterthur	Joh. Steiner	17. Juni	Wilhelm Hofmann v. Küsnacht
Andelfingen	Waltalingen	Hch. Leuthold	1. Juli	Rob. Wydler v. Zwillikon
Bülach	Glattfelden	Alb. Zollinger	23. Juli	Wilh. Zürrer v. Schönenberg

B. An Sekundarschulen:

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Bülach	Jak. Staub	1809	1834—1873	22. Juni
Meilen	Meilen	Joh. R. Surber	1841	1865—1893	23. Juli

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Dauer	Vikar
Zürich	Zürich IV.	Fr. Spörri	Krankheit	29. Juni-8. Juli	Herm. Merkli v. Nassenweil
„	Zürich I	Letsch, Emil,	Militärdienst	14.-26. Aug.	Müller, J., stud. phil., v. Pfäffikon
„	Altstetten	Sing, Otto	„	6. Aug.-16. Sept.	Homberger, Gottfr. v. Zürich

2. An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung einer neuen Fortbildungsschule.

Bezirk	Gemeinde	Schule	Stundenzahl	Fächer
Hinweil	Ottikon-Gossau	Fortb.-Schule	4	R., B., Fm., Z.

Wiedereröffnung einer Fortbildungsschule.

Bezirk	Gemeinde	Schule	Stundenzahl	Fächer
Uster	Egg	Fortbild.-Schule	4½	V., Fr., Fm.

Anderweitige Betätigung von Lehrern.

Bezirk	Name	Wohnort	Anderweitige Betätigung
Zürich	Fr. Huber	Zollikerberg	Vertreter der allgem. Versorg.-Anstalt in Karlsruhe.
Hinweil	F. Hauser	Fischenthal	Lebensversicherungsagent.

3. An die Behörden der höheren Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Urlaub für Dr. J. Locher, Assistenzarzt an der medizinischen Universitätspoliklinik, aus Gesundheitsrücksichten.

Verlängerung des Urlaubs um 2 Semester für Dr. Otto Hartmann, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion.

Erteilung der Venia legendi an Dr. Rudolf Wlassak von Brünn, Assistent am physiologischen Institut in Zürich, für Physiologie an der medizinischen Fakultät, sowie an der philosophischen Fakultät, II. Sektion, an Dr. Alfr. Werner von Mülhausen für Chemie.

Diplomprüfung: Es erhält auf Grundlage absolvirter Prüfung das Diplom für das höhere Lehramt: Emil Bär von Adlisweil in Geschichte und Geographie.

Botanischer Garten: Rücktritt von Prof. Dr. C. Cramer als Direktor des botanischen Gartens und Ersetzung desselben durch Prof. Dr. Hans Schinz in Zürich und Wahl von Ed. Ortgies als Inspektor des Gartens.

Technikum: Dr. Julius Weber, Lehrer am Technikum, erhält den Titel eines Professors für Chemie und verwandte Fächer am Technikum.

Urlaub für Prof. A. Müller vom 17.—28. Juli wegen Einberufung zum Militärdienst.

Seminar:

Rücktritt von Major Eduard Graf von seiner Lehrstelle als Turnlehrer auf Schluss des Sommersemesters 1893.

Inserate.

Offene Lehrstelle.

An der Sekundarschule des Kreises III der Stadt Zürich ist auf Beginn des Wintersemesters eine durch Hinschied erledigte und gegenwärtig durch einen Verweser besetzte Lehrstelle definitiv zu besetzen. Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungsschreiben, begleitet von einem Seminar-Abgangszeugnis, einem Wahlfähigkeitszeugnis, einer kurzen Darstellung des Studiengangs und der bisherigen Lehrtätigkeit, sowie einem Stundenplan bis zum 5. August dem Präsidenten der Kreisschulpflege III der Stadt Zürich, Herrn Architekt Müller, Gartenhofstrasse 1, einzusenden, bei welchem auch Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erhältlich ist. [M 9027 Z]

Zürich, den 20. Juli 1893.

Die Kreisschulpflege III der Stadt Zürich.

Offene Lehrstellen
an den Arbeitsschulen Uhwiesen und Nohl.

Auf 1. November sind an den Arbeitsschulen Uhwiesen und Nohl die Lehrstellen neu zu besetzen. Besoldungen: Uhwiesen 175 Fr., Nohl 150 Fr.

Bewerberinnen werden eingeladen, ihr Anmeldungsschreiben, begleitet von einem zürch. Wahlfähigkeitszeugnis und Zeugnissen über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 7. August dem Präsidenten der Gemeindeschulpflege Uhwiesen einzureichen.

Uhwiesen, den 16. Juli 1893.

Die Schulpflege.

Zur Beachtung für die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Diejenigen Gemeinden, welche im Laufe des Jahres 1892 Reparaturen und Umbauten an ihren Schulhäusern vorgenommen oder Neubauten erstellt und die Baurechnungen abgeschlossen haben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 23 der Verordnung betreffend Staatsbeiträge für das Volksschulwesen vom 25. Februar 1892 Gesuche um Staatsbeiträge an Schulhausbauten jeweilen spätestens Ende Juli an die Erziehungsdirektion einzureichen sind und dass denselben eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen ist.

Dem Gesuche sind die von der Gemeindeversammlung ratifizirte Baurechnung und die Belege beizufügen.

Zürich, den 24. Juli 1893.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Beachtung für die Schulpflegen.

Diejenigen Primar- und Sekundarschulpflegen, an deren Schulen seit dem 1. Januar 1893 die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel oder der Schreibmaterialien, oder der Lehrmittel und Schreibmaterialien, sowie Besoldungszulagen an die Lehrer oder Erhöhung derselben beschlossen haben, werden ersucht, hievon der unterzeichneten Stelle, soweit dies nicht bereits geschehen ist, Mitteilung zu machen, damit die vorhandenen Verzeichnisse vervollständigt und berichtigt werden können.

Zürich, den 27. Dezember 1893.

Die Erziehungskanzlei.